

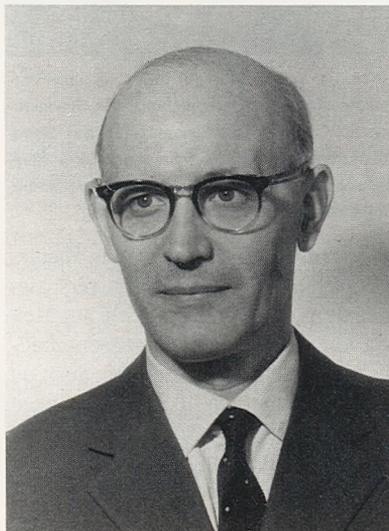
Geboren in Braunschweig: Der 1. Rektor der TU

Seit mehr als drei Jahren bestehen sehr enge Kontakte zwischen den Technischen Universitäten in Magdeburg und Braunschweig. Wenigen ist bekannt, daß vor allem in den ersten Jahren des Bestehens der Hochschule in Magdeburg ein reger Besucheraustausch zwischen Wissenschaftlern aus Braunschweig und Magdeburg stattfand. Kaum einer weiß, daß der erste Leiter der Magdeburger Bildungseinrichtung und ihr späterer erster Rektor, Dr. Heinz Schrader, gebürtiger Braunschweiger war. Er wurde am 4. Mai 1910 als Sohn eines Handlungsgehilfen und einer Hausfrau geboren. Vom 6. bis zum 10. Lebensjahr besuchte er in seiner Geburtsstadt die Volksschule, danach bis zum 19. Lebensjahr die Oberrealschule, die er mit dem Reifezeugnis verließ. Nach Abschluß der Schule nahm Heinz Schrader in Braunschweig ein Maschinenbaustudium an der Technischen Hochschule auf.

Aspirant am Lehrstuhl für Strömungsmaschinen

Im Frühjahr 1934 legte er die Diplomprüfung erfolgreich ab und be-

gann noch im gleichen Jahr eine Tätigkeit als wissenschaftlicher Aspirant am Lehrstuhl für Strömungsmaschinen an der Hochschule. Zugleich war er an konstruktiven Arbeiten für die Privatindustrie beteiligt. Man schätzte seine Gründlichkeit, Zuverlässigkeit und rasche Auffassungsgabe. Bei den Studenten war er beliebt, weil er sie richtig zu behandeln wußte und seine Unterweisungen anregend zu gestalten verstand. Im Frühjahr 1938 promovierte Heinz Schra-



der mit einer Arbeit über Strömungsvorgänge in Kreiselpumpen und erwarb den Titel eines Dr.-Ing.

Nach dem Krieg arbeitete Dr. Schrader bis 1951 in verantwortlichen Positionen in der Industrie, so u. a. in Pumpenwerken in Oschersleben und Halle. 1951 wurde er in das Ministerium für Maschinenbau berufen und dort zunächst mit Sonderaufgaben betraut.

Erstes Domizil am Krökentor

Dr. Schrader, der als Mitarbeiter des Ministeriums schon an der Vorplanung für den Aufbau einer Spezialhochschule für Schwermaschinenbau in Magdeburg teilgenommen hatte, wurde Mitte August 1953 als ihr amtierender Leiter eingesetzt. Das Domizil der Hochschule waren zunächst zwei Räume am Krökentor. Am 6. September 1955 wurde Dr. Heinz Schrader zum Rektor der Hochschule ernannt. Im Mai 1956 stellte er sich nicht mehr der Wahl zum Rektor. Als Leiter des Instituts für Strömungsmaschinen und Strömungslehre blieb der am 1. Juni 1957 zum Professor mit Lehrauftrag und im Mai 1961 zum Professor mit vollem Lehrauftrag berufene Heinz Schrader bis zu seiner Emeritierung im Juni 1975 an der Hochschule. Im März 1990 verstarb er fast achtzigjährig in Magdeburg.

C. Schäfer, I. Schirrmeister